

Eine Sache der Ansicht: Wie Kameraperspektiven Filmbilder verändern Für alle Altersstufen ab 4 Jahren

Bei einem Filmdreh ist nicht nur wichtig zu bedenken, was gefilmt werden soll, sondern auch, wie es gefilmt werden soll. Wichtige Überlegungen betreffen die **Kameraperspektive**, also die Position, aus der ein Gegenstand (das "Motiv") gefilmt wird. Perspektive kann man nicht vermeiden, sie ist immer da. Auch im Alltag sieht man alles aus einer bestimmten Perspektive, zum Beispiel unterscheiden sich die Perspektiven auf die Umwelt, wenn jemand besonders klein oder besonders groß ist. Oder wenn man sehr nah oder sehr weit von etwas weg ist. So ist es auch im Film: Je nachdem, aus welcher Position man ein Bild aufnimmt, sieht dieses unterschiedlich aus und wirkt anders.



Bild 1



Bild 2



Bild 3

- 1 Sieh dir die Bilder an: Wie unterscheiden sie sich voneinander, was sieht anders aus? Wie sieht der Hase auf dem ersten, dem zweiten und dem dritten Foto für dich aus? Unterscheidet sich der Hase in seiner Größe? Wie wirkt das erste Foto, wie das zweite, wie das dritte auf dich? Auf welchem der Fotos sieht der Hase deiner Meinung nach besonders freundlich, unfreundlich, lustig, ernst, seltsam, fremd, interessant, süß, gefährlich usw. aus?

- 2 Und so geht's:

1. Suche dir selbst ein Motiv aus, das du gerne abbilden möchtest. Das kann zum Beispiel ein Stofftier sein, eine Spielfigur, aber natürlich auch Geschwister, Eltern oder Freund*innen.
2. Du benötigst ein Gerät, mit dem du Fotos aufnehmen kannst, also eine Kamera, ein Handy oder ein Tablet.
3. Suche für deine Aufnahmen einen Ort aus, an dem du aus unterschiedlichen Perspektiven fotografieren kannst also beim Fotografieren unterschiedliche Positionen einnehmen kannst. Ähnlich, wie auf den drei Fotos oben. Wenn du zum Beispiel eine andere Person fotografieren möchtest, kann ein Sessel hilfreich sein, um von einer erhöhten Position aus zu fotografieren. Passe dabei bitte immer gut auf, dass du sicher stehst, und lass dir am besten von jemanden helfen.
4. Das Fotografieren kann losgehen! Fotografiere dein ausgewähltes Motiv einmal von unten, einmal auf Augenhöhe und einmal von oben, so, wie du es oben auf den Bildern sehen kannst!

Tipp: Wenn du das Foto mit jemandem gemeinsam machst, könnt ihr die Wirkung der Perspektive durch Gesten und Gesichtsausdrücke verstärken!

Filmexpert*innen-Wissen!

Drei der bekanntesten Kameraperspektiven kennst du nun. Sie heißen Normalsicht oder Normalperspektive (Bild 1), Aufsicht (Foto 2) und Untersicht (Bild 3). Vielleicht hast du schon einmal von der Vogel- oder der Froschperspektive gehört. Diese sind extreme Formen der Auf- und Untersicht. Wie du gemerkt hast, verändern unterschiedliche Kameraperspektiven die Wirkung des Bildes stark, auch, wenn sie dasselbe Motiv abbilden. Personen, Tiere, aber auch ganze Räume oder Gebäude können durch unterschiedliche Perspektiven unterschiedlich wirken. Alle Bilder im Film erhalten durch die Perspektive bestimmte Stimmungen, die unseren gesamten Eindruck vom Film beeinflussen. Die Überlegungen zur Kameraperspektive fallen in den Bereich der Bildgestaltung eines Films.

Immer neue Ideen: Du kannst auch ausprobieren, aus anderen Perspektiven, als den hier vorgestellten zu fotografieren, zum Beispiel von der Seite, von schräg unten usw. Außerdem kannst du immer neue Motive entdecken und mit unterschiedlichsten Perspektiven neu in Szene setzen. Wie verändert sich zum Beispiel das Aussehen eines Hauses, wenn du es von weit unten fotografierst? Hier findest du auch ein paar Inspirationen. Es sind alles Beispiele aus Filmen, bei den Beispielen rechts sieht man sogar, dass sich die Bilder auf einem Filmstreifen befinden.

Im nächsten Schritt könntest du auch damit experimentieren, zu filmen anstatt zu fotografieren.

Oma, Wiener Messe, 1958, Familie Wiesner



Glaubst du, dieses Bild hat ein Erwachsener aufgenommen? Woran kannst du das erkennen? Denkst du, nur die Personen sind für die Kamera interessant, oder auch das, was am Tisch zu sehen ist?



Beide: Filmstreifen unbekannt; Foto: Sammlung Österreichisches Filmmuseum / Schlemmer-Filmkadersammlung

Wie wirkt diese Plattform auf dich? Wo könnte sich die Plattform befinden und was könnte der Mann darauf machen? Denkst du, dass sich die Plattform in einer hohen Position befindet? Was ist der Fokus des Bildes, also wofür interessiert sich die Kamera besonders?



Wer hat einen besseren Überblick über den Raum? Die Zuschauer*innen oder die Kamera? Sind für das Bild auch die Zuschauer*innen, oder nur die Bühne interessant? Ist es wichtig, wie der Raum insgesamt aussieht?

PS: Wenn dir dein Ergebnis gefällt, freuen wir uns sehr, wenn du uns ein Foto oder Video schicken möchtest: office@filmmuseum.at.
Wir werden deine Einsendungen natürlich vertraulich behandeln!